

Bundesrat Ed. v. Steiger

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-633549>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bundesrat Ed. v. Steiger



Am 10. Januar wird unser neuer Berner Bundesrat sein hohes und verantwortungsvolles Amt antreten. Bundesrat Adolf Eduard von Steiger entstammt einem alten patrizischen Berner Geschlecht, das der Stadt Bern bis 1798 zwei Schultheissen, 16 Glieder des Kleinen Rates und 54 des Grossen Rates, davon 40 Landvögte, gegeben hat. Bundesrat Ed. von Steiger ist nicht nur der erste seines Geschlechts, der sich seit über hundert Jahren wieder ganz in den Dienst des Staates gestellt hat, er ist auch der erste Berner Patrizier im Bundesrat. Bundesrat Ed. von Steiger wurde im Jahre 1881 geboren. Als Fürsprecher wurde er in der bernischen Staatsverwaltung zu vielen Aemtern und Diensten herangezogen, war Grossrat, Präsident der Staatswirtschaftskommission und zuletzt, als Nachfolger von Regierungsrat Fritz Joss, bernischer Regierungsrat. Die bernische Exekutive verliert an ihm eine hervorragende Kraft und einen vorbildlichen Politiker, dessen Wirken im Regierungsrat sich nach kaum einjähriger Amtszeit sich noch gar nicht voll und ganz hatte entfalten können. Das ganze Bernervolk begleitet ihn mit den besten Wünschen und vollem Vertrauen in das neue, heute so verantwortungsvolle Amt.

Die beiden neuen Bundesräte von Steiger und Kobelt gratulieren sich gegenseitig zu ihrer Wahl.

